

**Netzwerk
Hospiz
Rhein-Neckar**

**Vereinbarungen
für den Praktikumseinsatz
im Rahmen
der Weiterbildung
zum ehrenamtlichen
HospizbegleiterIn**

Allgemeines:

- Das Praktikum umfasst mindestens 40 Stunden
- Die Praktikanten/innen unterliegen der Schweigepflicht
- Der Praktikumsstelle entstehen keine Kosten
- Die Praktikumsstelle führt ein Abschlussgespräch und erstellt eine Bestätigung.

Lernziel:

Die Praktikanten/innen sollen schwer kranken, sterbenden Menschen und ihren Angehörigen in deren Umfeld begegnen.

Feinziele:

- Eigene Fähigkeiten entdecken und dabei die Grenzen der eigenen Belastbarkeit erkennen.
- Berührungängste abbauen und die Chancen der Kontaktaufnahme nutzen.
- Die Elemente aktives Zuhören, die Konfrontation mit Schweigen, Stille und Verslossenheit wahr- und aufnehmen sowie aushalten.
- Kennen lernen des Einsatzfeldes mit den Strukturen, die notwendig sind, um eine gute Atmosphäre zu schaffen.
- Sensibilisierung im Umgang mit Kranken und Sterbenden, sowie deren Angehörigen unter Berücksichtigung der Ganzheitlichkeit.
- Krankheitsbilder und Alterungsprozesse wahr nehmen, symptomatische Veränderungen erkennen und an Fachpersonal weitergeben.

Inhalte:

- Unter Anleitung mitgehen und den Alltag erleben.
- Kontakte aufbauen sowohl zu den hauptamtlichen Mitarbeitenden wie auch den Gästen, Bewohnern oder Patienten und deren Angehörigen.
- Grundpflegerische Maßnahmen erleben und soweit möglich unterstützen.
- Lagerungsmethoden erfahren,

- unter Anleitung Handreichungen ausführen (Essen und Trinken anreichen, Mund befeuchten, Teilwaschungen).
- Prophylaxemaßnahmen kennen lernen.
- Wünsche und Vorstellungen des Gastes/Bewohners sowie deren Angehörigen wahr nehmen und nach Umsetzungsmöglichkeiten mit Hilfe des Teams vor Ort suchen.
- Mit zunehmender Sicherheit und Routine sollte die Möglichkeit bestehen, das die Praktikumssteilnehmer/innen 30 – 60 Min mit einem Schwerkranken alleine sind.

Das es sich bei den Praktikumssteilnehmenden um Laien handelt, dürfen keinerlei Pflegemaßnahmen selbständig ausgeführt werden

Organisation

Kontaktaufnahme mit der Praktikumsstelle in Absprache mit der Einsatzleitung des Hospizdienstes durch die/den Praktikanten/in. Information über Ziele und Inhalte des Praktikums sowohl durch den Hospizdienst wie auch die/den verantwortlichen Mentor/in der Einrichtung. Reflexion und Auswertung durch den Mentor/in erfolgt in einem Abschlussgespräch

Anlagen:

- Schweigepflicht § 20 der Gemeindeordnung
- Leitfaden für eine kurze schriftliche Beurteilung
- Formblatt für Personalien und Bestätigung der Praktikumszeit

DATENBLATT zur PERSON:

Name	
Alter	
Adresse	
Beruf	
Telefon	
Hospizausbildung welche Gruppierung	
Ansprechpartner der Hospizgruppe	
Ansprechpartner / Mentorin in der Praktikumseinrichtung	
Praktikumseinsatz dauert von – bis Stundenzahl	
Abschlussgespräch hat stattgefunden <small>(Hilfestellung u. Kriterien s. Rückseite)</small>	
Datum / Unterschrift	
Stempel der Einrichtung	

Anhaltspunkte für das Abschlussgespräch:

Es soll insbesondere darauf geachtet werden, dass neben der Fähigkeit, eigene Grenzen und die Grenzen des Gegenübers wahr zu nehmen, auch die Bereitschaft besteht, das eigene Tun und Handeln selbstkritisch zu reflektieren und bei Bedarf daraus Konsequenzen zu ziehen.

Inwieweit ist es gelungen, die Bedürfnisse und Wünsche schwer kranker Menschen sowie deren Angehöriger zu erspüren und die jeweilige Selbstbestimmung und Individualität zu achten und zu fördern ?

Ist es gelungen, dem zu begleitenden Menschen jeweils Würde und Respekt in den vielfältigen Situationen entgegenzubringen ?

Jegliche Form missionarischen Handelns haben in der Begleitung von Menschen im Rahmen der Hospizarbeit keinen Platz.

Ist die Sensibilisierung gegenüber Gefühlen wie Ohnmacht, Hilflosigkeit und Angst erkennbar ?

Wird auf das Mittel der kollegialen Supervision zurückgegriffen in Situationen der Überforderung ?

Die Wahrnehmung von Nähe und Distanz in Begleitsituationen wird bewusst und in der Regel auch eingehalten.

Können Erfahrungen von Betroffenheit, Hilflosigkeit, Ohnmacht und Überforderung ausgedrückt und offen gelegt werden ?